

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem

- Newsletter im August 2008 -

Blühende und fruchtende Höhepunkte im Botanischen Garten

Schokolade und Gummibärchen in der Nase



Im Duft- und Tastgarten wachsen Überraschungen für die Nase: Die dunkelroten fast schwarzen Blüten der Schokoladen Kosmee (*Cosmos atrosanguineus*) lassen das Wasser im Munde zusammenlaufen: Sie verströmen einen schweren, süßen Duft, der an Kakaobohnen und Vanille erinnert. Die Schokoladen Kosmee ist in Mexiko beheimatet und stammt aus der Familie der Körbchenblütler (*Asteraceae* / *Compositae* wie z.B. die Sonnenblume). In unserem Klima ist sie nicht winterhart.

Die Gummibärchenblume (*Cephalophora aromatica*) wächst gleich in der Nähe der Schokoladen Kosmee.

Diese ebenfalls zu den Körbchenblütlern zählende Art stammt aus den Trockengebieten Chiles. Werden die gelben Blütenköpfchen mit den Fingern gedrückt, entströmt ein kräftiger Geruch, der an Fruchtgummi erinnert. Die Pflanze findet in ihrer Heimat als Färbepflanze und in der Volksmedizin bei Fieber Verwendung.

Kastanienrose – eine stachelige Begegnung

Die mit zahlreichen Stacheln besetzten Hagebutten der Kastanienrose (*Rosa roxburghii*) ähneln den Früchten der Rosskastanie. Diese Rose ist in China und Japan beheimatet. Im Botanischen Garten wächst sie in der Nähe des Rosenpavillons.



„Keine Rose ohne Dornen“. Botanisch betrachtet stimmt dieses Sprichwort nicht. Rosen weisen keine Dornen auf, sondern Stacheln. Bei einem Stachel handelt es sich morphologisch betrachtet „nur“ um einen Auswuchs der Oberfläche (Epidermis) und darunterliegendem Rindengewebe, daher können Sie einen Rosenstachel auch so leicht vom Rosentrieb als Ganzes entfernen. Bei einem Dorn handelt es sich dagegen um eine Umwandlung (Modifikation) eines ganzen Organs oder eines Teiles davon. Dornen tragen z.B. die Kakteen (die Dornen sind dort umgewandelte Blätter) oder der Weißdorn (bei ihm sind die Dornen umgewandelte Zweige, Sprosse).

Graureiher im Amerikasee



Fast jeden Abend ist jetzt im Amerikasee (nahe des Garteneinganges Unter den Eichen) der Graureiher inmitten blühender Seerosen zu sehen. Auch für Tiere ist der Botanische Garten ein Refugium in der Metropole.

Im letzten Monat waren:

- **Das Einmaleins der Pflanze - Auch in der Botanik steckt Mathematik**
Anlässlich des Wissenschaftsjahres 2008 – Das Jahr der Mathematik haben wir uns in der Pflanzenwelt umgesehen. Den am 12. Juli im Tagesspiegel erschienenen Artikel finden Sie unter www.fu-berlin.de/presse/publikationen/tsp/2008/ts_20080712/ts_20080712_72/index.html
Die im Artikel genannten und abgebildeten Pflanzen finden Sie im Botanischen Garten, einige seien hier genannt:
 - Johannisbrotbaums (*Ceratonia siliqua*): im Mittelmeer-Gewächshaus
 - Teller Aeonium (*Aeonium tabuliforme*): im Mittelmeer-Gewächshaus
 - Walzen-Wolfsmilch (*Euphorbia myrsinites*): in der Pflanzengeographischen Anlage, im Bereich der Gebirge der Balkan-Halbinsel



- **Sommerkonzerte ausverkauft**
Weiterhin waren mehrere Sommerkonzerte ausverkauft. Wir empfehlen daher unseren Vorverkauf, damit Sie ganz sicher das Konzert Ihrer Wahl hören können. Mehr unter www.bgbm.org/BGBM/pr/new/KALENDER.HTM

Im August:

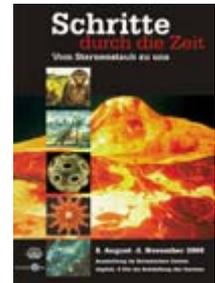
- **Schritte durch die Zeit - Vom Sternenstaub zu uns Evolutionsausstellung im Freiland**

Mit etwa 2500 Schritten im Botanischen Garten bewegen Sie sich durch die Zeitspanne von 4,6 Milliarden Jahre der dramatischen Evolution des Lebens auf der Erde. Auf knapp 100 großformatigen Farbtafeln werden entlang des Ausstellungsweges von 1,5 km die Zusammenhänge von Astronomie, Geologie und Biologie lebendig beschrieben und mit faszinierenden Bildern dokumentiert. Mit jedem Schritt durch die Ausstellung legen Sie etwa 2 Millionen Jahre zurück - bis Sie auf den letzten Metern die Anfänge der Menschheit bestaunen können. Eine einzigartige Begegnung mit und Be-geh-ung der Geschichte der Erde. Vom Sternenstaub zu uns - eine Ausstellung, die inspiriert, provoziert und nachdenklich stimmt.

Ausstellung vom 8.8.-2.11.2008 im Freiland des Botanischen Gartens.

Nähere Informationen finden Sie in unserer Pressemitteilung

www.bgbm.org/bgbm/pr/archiv/pressreleases/2008_07_30_Schritte_durch_die_Zeit.pdf

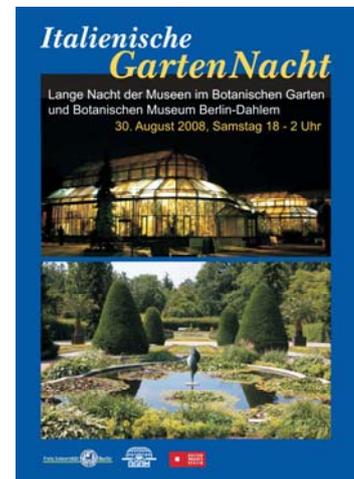


- **Lange Nacht der Museen: Italienische GartenNacht im Botanischen Garten**

Erleben Sie erstmals neben dem Botanischen Museum das Gartendenkmal Botanischer Garten zur Langen Nacht der Museen mit dem Thema "Schlösser, Parks und Gärten". Genießen Sie vor der festlich illuminierten Kulisse der Gewächshäuser den Italienischen Garten bei Capuccino, Wein und italienischen Spezialitäten. Feiern Sie eine Italienische GartenNacht mit Modenschau, Führungen zur Italienischen Gartenkunst und Flora, Lesungen aus dem „Land, wo die Zitronen blühen“, Commedia dell'Arte und barocken Canzonette im Mittelmeerhaus. Tanzen Sie bis 2 Uhr morgens im Tarantella ballroom...

Unser detailliertes Programm der Langen Nacht der Museen finden Sie unter

www.bgbm.org/BGBM/pr/new/August.htm



- **Kreatives Schreiben**

Im August gibt es wieder die Gelegenheit sich von der Botanik ganz besonders inspirieren zu lassen: Kurse zum Kreativen Schreiben im Botanischen Garten finden unter der Leitung von Ingrid Steinbeck statt. Für die am 4. oder 5. August startenden Kurse sind noch Plätze frei. Weitere Informationen und einige der in vorhergehenden Kursen entstandenen Texte unter

www.bgbm.org/BGBM/pr/new/temp/Kreatives_Schreiben.htm



- **Gesundheitsyoga**

Mit dem Blick in den Himmel, liegend auf der Wiese, im Geruch der Natur – ab dem 4. August findet im Botanischen Garten Gesundheitsyoga unter der Leitung von Chandika Loh statt. Für die Workshops sind noch Plätze frei. Weitere Informationen unter

www.bgbm.org/BGBM/pr/new/August.htm



- Alle **Veranstaltungen, Führungen, Konzerte und Ausstellungen im August** finden Sie in der **pdf-Datei anbei** (oder im Web www.bgbm.org/BGBM/pr/new/August.htm).

Vorschau auf den Monat September:

6. + 7. September 2008 [Berliner Staudenmarkt](#) im Botanischen Garten - Herbstmarkt

Samstag + Sonntag
9-18 Uhr



Eine Auswahl der besten Pflanzenanbieter präsentiert hier zur besten Pflanzzeit hochwertige Qualität aus Gärtnereien und Baumschulen. Nicht fehlen wird die Staude des Jahres 2008: die Sonnenbraut mit ihrer leuchtenden Farbvielfalt. Auch der Wassergarten ist wieder dabei mit Seerosen und Bewässerungstechnik. Ausstellung im Freiland in Kooperation mit [Gärtnerhof GmbH](#)
Normaler Garteneintritt 5 Euro, erm. 2,50 €



26. - 28. September 2008

Freitag - Sonntag
9-18.30 Uhr



[Orchideenschau](#)

Pflanzenschau - Beratung - Verkauf
Ausstellung im Neuen Glashaus

Kooperation mit der [Berliner Gruppe der Deutschen Orchideen-Gesellschaft e.V. \(D.O.G.\)](#)

Erwachsene (Kombikarte): 6 €, erm. 3,50 €

Jahreskartenbesitzer des BGBM: 3 €

Schulklassen: 1,50 / Schüler

